

<http://www.weser-kurier.de/Artikel/Bremen/Stadtteile/Horn-Lehe/440336/Im-%22Halben-Weissbrot%22-zum-Muehlenfest.html>

Historische Triebwagen verkehren am Sonnabend zwischen Borgfeld und dem Veranstaltungsgelände

- 05.09.2011

Im "Halben Weißbrot" zum Mühlenfest

Von AndrEas Becker

Horn-Lehe. Es verspricht attraktiver denn je und recht voll zu werden: Rund 6000 Besucher werden erwartet, wenn das 8. Horner Mühlenfest am Sonnabend, 10. September, seine Pforten öffnet. Dazu kommt ein deutliches Plus an Ausstellern, die sich laut Organisator Reinhard Jarré spürbar mehr ins Zeug legen als in den vergangenen Jahren. Los geht es um 14 Uhr.

Empfehlen

0

Rund 100 Zelte werden auf dem Parkplatz des Telekomgeländes im Schatten der Mühle aufgebaut. Etwa 80 Aussteller haben sich bereits angemeldet, und in diesen Tagen kommen noch einige dazu. "Das ist mehr als vor zwei Jahren", freut sich der Vorsitzende des Bürgervereins Horn-Lehe über den großen Zuspruch.

Nicht nur auf dem Platz wird es ein abwechslungsreiches Programm geben, auch auf der großen Bühne passiert wieder einiges. Der TV Eiche Horn und das Sportstudio Maximum präsentieren Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Jazzdance und Step-Aerobic. Das Gymnasium Horn unterhält die Besucher mit der Bigband und einem Songwriter-Trio, die Musikschule Ridder mit der Rockband "Royal Tramp". Der Kindergarten der evangelischen Kirche animiert die Zuschauer mit Mitmachliedern. Für musikalische Farbtupfer sorgt der afrikanische Chor "Doi La Africa". Bereits Tradition hat der Auftritt der Sambagruppe "Estrelas do Samba". Außerdem werden auf der Bühne Orgelpfeifen versteigert.

Auf dem Platz präsentieren sich zahlreiche Organisationen, Vereine und Gewerbetreibende aus dem Stadtteil. Die Paritätische Gesellschaft bietet unter anderem Kaffee und Kuchen an, die evangelische und katholische Gemeinde haben jeweils einen Eine-Welt-Laden geöffnet und Angebote für Kinder im Programm. Die Sparkasse Bremen zeigt eine historische, rollende Filiale in Form eines Borgward-Busses.

Erstmals ist der Beirat aktiv dabei und organisiert einen Luftballon-Wettflug. Das Polizeirevier Horn führt die Technik eines Streifenwagens vor und codiert Fahrräder. Dazu müssen Eigentumsnachweise und Personalausweise mitgebracht werden. Die Horner Buchhandlung baut einen Stand mit Bremensien auf, im Zelt von Blumen Hannig können sich die Besucher die Zukunft voraussagen lassen. Die Botanika führt Biokulturen, Rhododendronarten und eine Duftorgel vor. Den größten Stand mit 600 Quadratmetern beansprucht die ÖVB mit ihrem Brandschutzmobil. Vorgeführt werden Brände und wie sie gelöscht werden können.

Einen besonderen Service bieten die Freunde der Bremer Straßenbahn an. Sie setzen einen Pendelverkehr mit zwei historischen Triebwagen ein, die zwischen Borgfeld und Horn-Lehe unterwegs sind. Der zweiachsige Triebwagen 134 aus dem Jahr 1904 bietet Salonatmosphäre mit vornehmen Plüschpolstern und Gardinen. Er

verkehrt ab Borgfeld stündlich von 14.26 bis 17.26 Uhr und ab Horner Mühle von 14.09 bis 17.09 Uhr. Wer es rustikaler mag, ist im dreiachsigen Wagen 917 besser aufgehoben. Der Weser Kurier gab dem Wagen seinerzeit den Spitznamen "Halbes Weißbrot". Die Passagiere werden jedenfalls während der Fahrt ordentlich durchgerüttelt. Das "Halbe Weißbrot" fährt stündlich ab Borgfeld von 14.56 bis 17.56 Uhr sowie ab Horner Mühle von 14.39 bis 17.39 Uhr.

Der Erlös aus der Tombola kommt diesmal nicht der Restauration der Mühle oder einem karitativen Zweck, sondern dem historischen Arbeitskreis des Bürgervereins zugute. "Wir wollen einen Teil verwenden, um historische Dokumente anzukaufen. Außerdem braucht unser Archiv dringend einen geeigneten Raum, um die Sammlung auch öffentlich zugänglich zu machen", betont Reinhard Jarré.

Nach dem offiziellen Ende des bunten Treibens schließt sich die Mühlenfete an. Bei kühlen Getränken und guter Stimmung soll der Abend entspannt und stimmungsvoll ausklingen. Die Band "BLAX" serviert dazu ein rockiges Programm aus Oldies und Hits aus den vergangenen Jahrzehnten.